Karl Farkas

UNO in Wien

Sketche
2D 3H

"Und als Mehlspeis‘ einen schönen Auflauf. Einen Volksauflauf."

Weltpolitik beim Abendessen

In einem Hotelrestaurant in Wien trifft sich die Weltpolitik zum Abendessen: ein Wirt mit seinen Kellnerinnen serviert zwei besonderen Gästen – einem Amerikaner und einem Russen.

Aus Speisekarte und Getränken wird internationale Satire: „Parteienplatte nach Wahl“ (Schwarzwild mit Rotkraut), „Volksauflauf“ oder eine „Berliner Torte“. Während der Wirt versucht, neutral zu bleiben, liefern sich die Supermächte einen Schlagabtausch über Fische, Karotten, Wodka und Whisky, Raketen und Weltanschauungen.

Die Auseinandersetzung kulminiert an der „Berliner Torte“: Beide wollen sie, niemand darf sie anschneiden, und schließlich nimmt der Russe sie kurzerhand mit.

Karl Farkas
(* 1893 in Wien | † 1971 ebenda)

„Er war das Lachen des Jahrhunderts.“ (Max Böhm)

Karl Farkas absolvierte die Akademie für darstellende Künste in Wien. Nach Auftritten in Mähren und Österreich kehrte er 1921 nach Wien zurück und sprach beim Kabarett Simpl vor. Zusammen mit Fritz Grünbaum kreierte er die legendären Doppelconférencen. Er verfasste Revuen und leitetete diverse Kabarett-Bühnen. Neben seiner Theatertätigkeit arbeitete Farkas als Kommentator für Zeitungen und Zeitschriften und trat im Hörfunk und in Filmen auf. 1938 floh er über die Tschechoslowakei nach Paris, danach über Spanien und Portugal in die USA, wo er in Exilantencafés auftrat, schrieb und inszenierte. 1946 kehrte er nach Wien zurück und leitete ab 1950 das Kabarett Simpl und arbeitete wieder für Hörfunk, Film und Fernsehen.